

Teilstrecke 1 : Tecklenburg – Brochterbeck – Tecklenburg (14km, ca. 120 Höhenmeter / Gehzeit: 3,5 Std.)

Startpunkt: Marktplatz Tecklenburg

Vom Marktplatz in Tecklenburg geht es über die Landrat-Schulz-Str. die Treppe zur Evangelischen Stadtkirche hinauf. Unter der Regierung von Gräfin Anna entstand 1566 dieses Gebäude. Die Kirche ist eine der wenigen Renaissancekirchen in Westfalen. Der barocke Turm wurde erst um 1720 fertiggestellt. Ein mit Hecken gesäumter Weg führt Sie in den Kurpark, der als naturnaher Landschaftspark gestaltet wurde. Dort können Sie Ihren Füßen oder Armen an der Kneippanlage etwas Gutes tun. Von Mai bis Oktober ist diese schöne Anlage mit Wasser gefüllt. Gleich unterhalb des Kneippbeckens lädt der Kräutergarten zum Verweilen ein. Die Kneippsche Lehre und der Gebrauch von Heilkräutern ergänzen sich sinnvoll. Sebastian Kneipp ist einer der Wegbereiter der alten Pflanzenheilkunst, die heute in der Wissenschaft eine erfreuliche Renaissance erlebt.

Der sich anschließende Öko-Lehrpfad war früher eine intensiv genutzte blühende Gartenlandschaft der Tecklenburger Ackerbürger. Mit der Stadtkirche im Hintergrund hat der Künstler Otto Modersohn um 1894 dieses Motiv in einem Ölgemälde festgehalten. Seine Bilder sind im Modersohn-Museum (OMM) am Marktplatz ausgestellt.

Nach kurzem Anstieg erreichen Sie das Waldfreibad und folgen den wegbegleitenden Kannenzeichen durch einen Buchenwald hinab. Der Weg führt steil weiter an Streuobstwiesen vorbei auf den Hermannsweg. Hier möchte ich Sie auf die kunstvoll von Hand aufgeschichteten Lesesteinmauern aufmerksam machen, die zur Feldabgrenzung dienten. Folgen Sie dem Pfad links herunter ins Tal, vorbei am Golfplatz und genießen Sie die herrlichen Ausblicke. Auf dem Südhangweg entlang erreichen Sie nach ca.3 km den Luftkurort Brochterbeck. Am Hotel „Teutoburger Wald“ überqueren Sie die Landstraße, gehen an der evangelischen Kirche und dem Gasthaus Franz vorbei und erreichen den Dorfteich mit dem angrenzenden Kneipptrittbecken. Hier können Sie die müden Wanderfüße erfrischen.

Der Rückweg nach Tecklenburg führt Sie durch den Bürgerpark und dem Haselnusspatt zurück zum Hotel „Teutoburger Wald“. Hier queren Sie die Bahnschienen, steigen hinauf zum Bergkamm und erreichen die kleine Waldkapelle. An der Nordseite des Teutoburger Waldes bietet der teilweise schmale Pfad reizvolle Ausblicke ins Tal. Über den Waldlehrpfad kommen Sie zu einer Treppe, deren 130 vergoldete Stufen zu bewundern sind. Folgen Sie

aber Ihrem unteren Weg weiter. Schon bald sehen Sie die ersten Häuser von Tecklenburg und erreichen den Ausgangspunkt Marktplatz.